



Wollige Weisheiten: Wirksame Pflege für Deine Kuschel-Kleidung

Wenn es wieder kühler wird, dann ist Wolle fester Bestandteil unserer Lagen-Looks. Doch oftmals sind schon nach kurzer Zeit Verfilzungen oder Fusselalarm angesagt. Die Lösung: richtig pflegen statt aussortieren. Das schont Deinen Lieblingslook – und die Umwelt.

Wunder-Material

Wolle ist ein Naturprodukt und verfügt über viele fantastische Eigenschaften, die chemisch hergestellte Fasern nicht imitieren können: Sie ist wasserabweisend, wärmeisolierend und selbstreinigend. Selbstreinigend? Ja! Wolle ist eine Proteinfaser und kann durch ihre Struktur z. B. Schweiß binden und neutralisieren. Weil Wolle viel Feuchtigkeit aufnehmen kann, fühlt sie sich lange trocken an und bietet muffig riechenden Bakterienkulturen keinen Nährboden. Ein wollenes Kleidungsstück zu lüften kann daher häufig eine Wäsche ersetzen.



Wasch-Mythen

Muss der Lieblingswollpulli doch mal gewaschen werden, soll er auf keinen Fall einlaufen oder verfilzen. Setze hier auf Maschinen- anstatt auf Handwäsche! Die Programme „Wollwäsche“ oder „Handwäsche“ arbeiten sehr schonend und ohne viel Bewegung der Trommel, was das Aufrauen der Fasern verhindert. Aus diesem Grund sollte Wolle auch so kurz wie möglich geschleudert werden. Die Temperatur darf 30 Grad nicht überschreiten – noch schonender ist ein kalter Waschgang.

Waschmittel-Wahl und Trocken-Tipps

Milde Wollwaschmittel (notfalls Baby-Shampoos) haben einen neutralen pH-Wert, was die Struktur der Wollfasern erhält und vor Verfilzen und Formverlust schützt. Voll-, Colorwaschmittel und Weichspüler sind für robustere Textilien und höhere Temperaturen gedacht, sie können die Eiweißmoleküle sensibler Wollfasern zerstören.

Trockne Deine Wollkleidung am besten liegend auf einem Handtuch, hängend kann sie die Form verlieren und ausleiern. Daher sollte sie im Schrank auch gefaltet liegen und nicht auf Bügeln hängen.



Unwillkommene Gäste: Wollmäuse



Wolle ist ein Naturprodukt aus dem weichen Fell von Schafen, Ziegen oder Alpakas. Werden Wollfasern starker Reibung ausgesetzt, entstehen kleine Knötchen und Fussel – auch „Pilling“ genannt. Meist findet man sie im Bereich der Unterarme, an den Schultern und am Bund. Pilling ist eine natürliche Eigenschaft von Wolle und deutet nicht auf mindere Qualität hin – störend ist es trotzdem. Abhilfe schafft ein Fusselrasierer, der Textilien wieder ebenmäßig und weich macht.

Ultimativer Nachhaltigkeits-Tipp:

Wenn Du bisher aufgrund von Pilling vor Second-Hand-Wollkleidung zurückgeschreckt bist, kann dieses Tool Dich vielleicht umstimmen: Der akkubetriebene, kompakte Philips Fusselrasierer entfernt einfach und schonend kleine Knötchen von Textilien. So erhalten – auch ältere – Lieblingsstücke einen frischen Touch und Du hast lange Freude daran.



**Philips
1000 Series
Fusselrasierer
GCA2100/20
UVP: 24,99 €**